

## VER(fair)-TEILEN statt VER-NICHTEN

### JEDE 10. FAMILIE IN SALZBURG IST ARM!

Bei vielen Salzburger Familien reicht das Geld nicht mehr, um Dinge des täglichen Lebens zu bezahlen. Die FLACHGAUER TAFEL rettet qualitativ einwandfreie Lebensmittel vor der unnötigen Vernichtung und hilft punktgenau den regionalen Familien mit Lebensmitteln.

Armut und Not spielen sich aus Schamgefühl oft im Stillen ab, hinter verschlossenen Türen – und dennoch sind im Flachgau viele Menschen tagtäglich damit konfrontiert.

Viele können sich Strom und Heizung nicht leisten und am Monatsende reicht das Geld nicht mehr aus, um Essen zu kaufen. **17,3%** der österreichischen Bevölkerung (1.529.000 Menschen) sind **armuts- oder ausgrenzungsgefährdet** (DATEN AUS EU-SILC 2020, veröffentlicht im April 2021) – für das Bundesland Salzburg bedeutet das, dass jede 10.Familie gefährdet ist, in Armut oder Ausgrenzung aufgrund materieller Not abzurutschen.

**Besonders betroffen sind kinderreiche Familien, Mindestpensionist\*innen, Arbeitslose, viele Frauen- insbesondere Alleinerzieherinnen.**

Armut macht krank und einsam. Sie grenzt aus, entwürdigt den Menschen, schwächt ihn und die Gesellschaft.

### Die Flachgauer Tafel stellt eine Brücke des Ausgleichs zwischen Überfluss und Mangel dar!

Täglich landen in Österreich **einwandfreie Nahrungsmittel im Müll**, weil sie nicht mehr verkauft werden können. Laut letzten Hochrechnungen (veröffentlicht im Mai 2021) sind dies **rund eine Million Tonnen** genießbarer Lebensmittel – weit mehr als bisher angenommen! Vermeidbare Lebensmittelverschwendung entsteht vom Feld auf den Teller. In der Landwirtschaft wird etwa Obst und Gemüse, das nicht den Handelsstandards entspricht, unnötig aussortiert. Im Handel werden Produkte, mit nahem Mindesthaltbarkeitsdatum, Backwaren vom Vortag, ... aus dem Verkauf genommen. Knapp die Hälfte der Verschwendung entsteht mit 521.000 Tonnen aber direkt bei uns zu Hause – **Jeder österreichische Haushalt wirft pro Jahr im Schnitt 133 Kilo Lebensmittel weg!**

**Dass Wegwerf- und Armutsgesellschaft so nahe neben einander existieren, muss nicht sein.**

**Die Tafel bietet ein sinnvolles Transferkonzept:** Sie sammelt diese überschüssigen Lebensmittel im regionalen Handel und bei den Herstellern ein und verteilt sie an sozial und wirtschaftlich benachteiligte, **im Einzugsbereich ansässige Menschen und Familien** gegen einen symbolischen Euro pro Einkauf (2,- EUR).

- So **bekämpfen wir effizient und unbürokratisch Armut.**
- Unser Projekt **fördert Chancengleichheit** und Vielfalt, indem sozial Bedürftigen ein Teil ihrer finanziellen Belastungen abgenommen wird und so ein Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebens- und Gesundheitssituation geleistet wird.
- Darüber hinaus **sparen die Unternehmen Entsorgungskosten** und die **Umwelt wird geschont.**